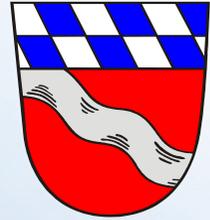




Rathaus

Aktuell



Informationsblatt des Marktes Ergoldsbach

Ausgabe Nr. 55 ----- April 2010

Herausgeber: Markt Ergoldsbach, Hauptstr. 29, 84061 Ergoldsbach, Tel.: 08771/3021
Verantwortlich für den Inhalt: 1. Bürgermeister Ludwig Robold

***Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Bürgerinnen und Bürger,***

die Zeiten für die Kommunen werden schwieriger.

Der finanzielle Spielraum zu investieren wird geringer werden, ich hoffe er kommt nicht zum Erliegen. Das Ende der Fahnenstange wird erst in den nächsten Jahren in seinem ganzen Ausmaß sichtbar werden.

Die schwierigsten Jahre kommen erst auf uns zu. Durch die immer größeren Ausgaben im sozialen Bereich, sichtbar im Haushalt des Landkreises und des Bezirks, und die rückläufigen Einnahmen, verursacht durch die Finanzkrise und Weichenstellung der „großen Politik“, engen den finanziellen Spielraum der Kommunen noch stärker ein.

Für das Jahr 2010 sind wir im Vergleich zu anderen Gemeinden noch verhältnismäßig gut davon gekommen.

Die Schwerpunkte im investiven Bereich in diesem Jahr 2010 sind vor allem:

- die Anfinanzierung der Kosten für ein Ersatzfeuerwehrfahrzeug für die Freiwillige Feuerwehr Ergoldsbach,
- die Restkosten für die energetische Sanierung des Kindergartens,

- der Finanzierungsanteil Anbau Kindergarten,
- die Restkosten für den Bau der Kinderkrippe und des Kinderhortes,
- die Maßnahmen der Dorferneuerung Kläham (Ersatzneubau der Brücke über den Goldbach),
- die Restfinanzierung Ersatzkauf Unimog für den Bauhof,
- Ausbau der Straße nach Holzleiten und Ausbau des Wirtschaftsweges von Reicherstetten nach Kienoden,
- die Abrechnung der Kosten für die Kanalisation des Gewerbegebietes Jellenkofen 2. Erweiterung und des Baugebietes Kapellenberg,
- die Restzahlungen der Investitionskostenumlage für den Neubau der Kläranlage des Zweckverbandes zur Abwasserbeseitigung, Ergoldsbach - Neufahrn in Neufahrn.

Finanziert werden diese Investitionen im Wesentlichen durch:

- Restzuwendungen für die energetische Sanierung des Kindergartens und für den Anbau des Kindergartens,
- Veräußerung von Wohnbaugrundstücken,
- Staatszuschuss für den Bau der Brücke in Kläham, für die Zufahrt nach Holzleiten und für den Ausbau des Wirtschaftsweges nach Kienoden,
- Kanalherstellungsbeiträge für das Baugebiet Kapellenberg und Kanalherstellungs- und Ergänzungsbeiträge für den Neubau der Kläranlage des Zweckverbandes zur Abwasserbeseitigung Ergoldsbach-Neufahrn i.NB,
- Veräußerung von Gewerbegrundstücken,
- Zuführung vom Verwaltungshaushalt zum Vermögenshaushalt,
- Darlehensaufnahme.

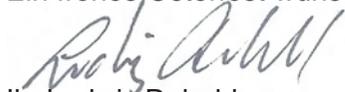
Die Schwerpunkte für die Zukunft sehe ich in der Substanzerhaltung der Infrastruktur, Reparatur der Straßen und Bürgersteige, unseres Kanalsystems und der öffentlichen Gebäude.

Besonders danke ich allen, die durch ihr **ehrenamtliches Wirken** das Wohl unseres Marktes fördern, **aber auch allen Steuerzahlern** gilt mein besonderer Dank.

Schließlich richte ich meine Bitte an all unsere Bürgerinnen und Bürger, sich über die kommunale Politik und die heute gegebenen Rahmenbedingungen **in der immer schwieriger werdenden Zeit zu informieren**, damit auch

verständlich werden kann, **wo die Grenzen des Machbaren liegen.**

Ein frohes Osterfest wünscht Ihnen



Ihr Ludwig Robold
Erster Bürgermeister



Haushalt 2010

Am 25. März 2010 wurde die Haushaltssatzung 2010 sowie der Haushaltsplan mit Stellenplan mit 21 : 0 Stimmen und der Finanzplan mit Investitionsprogramm mit 21 : 0 Stimmen **vom Marktgemeinderat verabschiedet.**

Der Verwaltungshaushalt umfasst in den Einnahmen und Ausgaben ein Gesamtvolumen von je **7.806.000,-- €** Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies einen **Rückgang von 1,34 Prozent.**

Die wesentlichen Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes finden sich im Einzelplan „Allgemeine Finanzwirtschaft“ wieder.

Hier sind als Einnahmequellen

zum einen die gemeindlichen Steuern

- Grundsteuer A:	91.900,-- €
- Grundsteuer B:	464.500,-- €
- Hundesteuer:	9.300,-- €
- und die Gewerbsteuer:	800.000,-- €

zu nennen,

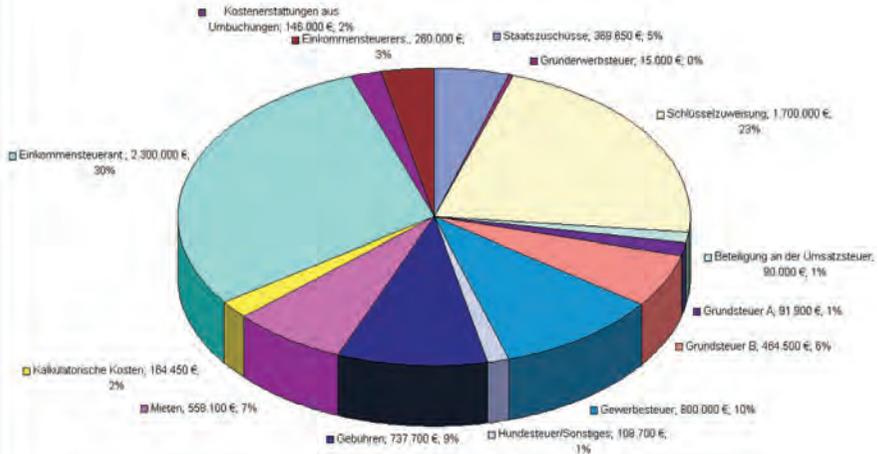
zum anderen die Zuweisungen

- Schlüsselzuweisungen:	1.700.000,-- €
- Grunderwerbssteuer:	15.000,-- €
- Beteiligung a.d. Umsatzsteuer:	90.000,-- €
- Einkommensteuer-Ersatz:	260.000,-- €
- und der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer:	2.300.000,-- €

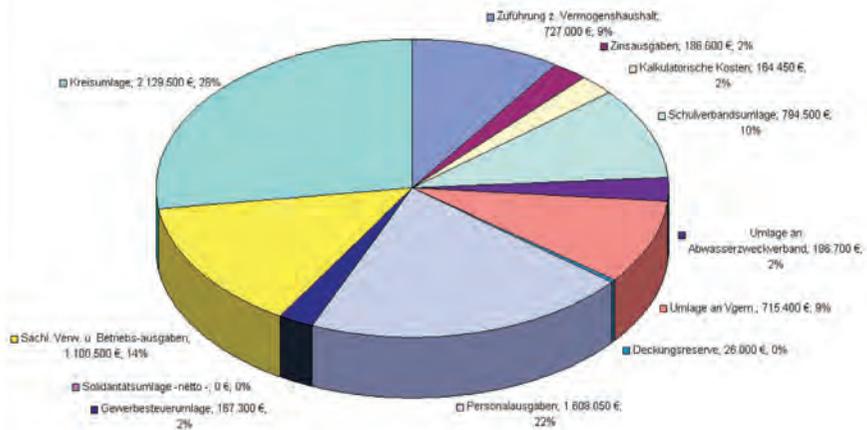
veranschlagt.

Insgesamt: **5.730.700,-- €**

Einnahmen Verwaltungshaushalt



Ausgaben Verwaltungshaushalt



Demgegenüber werden Ausgaben insbesondere bei der

- **Gewerbesteuerumlage:** 167.300,-- €

- Verwaltungskostenumlage	
a.d. Verwaltungsgemeinschaft:	715.400,-- €
- Solidarumlage -netto-:	0,-- €
- Kreisumlage a. d. Landkreis:	2.129.500,-- €
- und den Zinsausgaben :	186.600,-- €
erwartet.	

Insgesamt: **3.198.800,-- €**

Die Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt dient zur Tilgung von Darlehen und als Eigenkapital für Investitionen. Betrag diese Zuführung im Vorjahr im Haushaltsansatz noch 1.045.000,-- €, so kann in diesem Jahr eine Zuführung in Höhe von 727.000,-- € eingeplant werden.

Im **Vermögenshaushalt** werden Einnahmen und Ausgaben in Höhe von **2.917.000,-- €** erwartet. Die einzelnen Positionen des Vermögenshaushalts sind dem Grußwort des Bürgermeisters zu entnehmen.

Kontrolle der Hauswasserzähler

Hauseigentümer werden dringend gebeten, ihre Hauswasserzähler mehrmals jährlich zu kontrollieren, um eventuelle Wasserverluste zu bemerken.

Damit können böse Überraschungen bei der Jahresabrechnung vermieden werden. Am besten kontrollieren und dokumentieren Sie monatlich Ihren Verbrauch.

Brückenbauarbeiten in Kläham

Die Gemeindeverwaltung Ergoldsbach informiert, dass am Montag, 29. März 2010 mit den Bauarbeiten an der Goldbachbrücke in der Hofmarkstraße in Kläham begonnen wurde.

Die Brücke in der Hofmarkstraße ist bis einschließlich 02.06.2010 für das Befahren aller Kraftfahrzeuge und Betreten von Fußgängern und Radfahrern gesperrt.

Der Ausbau der Straße nach Holzleiten und der Ausbau des Wirtschaftsweges von Reicherstetten nach Kienoden begann ebenfalls am 29. März 2010.

Fortbildung von Mitarbeiterinnen im Schülerhort und in der Kinderkrippe

Die Leiterin des Schülerhorts, Frau Ursula Zach, erhielt das Zertifikat als qualifizierte Leiterin für Sozialmanagement in Tageseinrichtungen für Kinder. Sie hat in 14 Monaten Grundlagen in Bereichen wie Mitarbeiterführung, Büro-Organisation und Zeitmanagement erworben.

Auch die Leiterin der Kinderkrippe, Frau Margarete Oberndorfer sowie ihre Mitarbeiterin, Frau Barbara Balke, erhielten das Zertifikat „Qualifizierung in der Kleinkindpädagogik für Kinder von 0 - 3 Jahren“.



Fr. Zach



Fr. Oberndorfer



Fr. Balke

Für die Weiterbildung und Qualifizierung gratulieren wir recht herzlich.

Notariat Rottenburg a.d.L. neu besetzt

Mit Wirkung zum 01. Januar 2010 wurde Dr. Ralf Menzel vom Bayerischen Staatsministerium der Justiz und für Verbraucherschutz zum Notar von Rottenburg a.d.L. ernannt, nachdem der bisherige Notar Augustin Burghard in den Ruhestand getreten ist.

Dr. Menzel stattete kürzlich seinen Antrittsbesuch im Rathaus Ergoldsbach ab und wurde vom Ersten Bürgermeister Ludwig Robold herzlich begrüßt. Dr. Menzel stammt aus Ingolstadt und absolvierte nach seinem Wehrdienst sein Jura-Studium und das Referendariat in München. Nach dem zweiten juristischen Staatsexamen promovierte er an der Universität Augsburg im Bereich Erbrecht. Im Februar 2006 trat Dr. Menzel in den bayerischen Notardienst ein.

Die Amträume des Notariats Rottenburg sind seit 1. Februar 2010 in Rottenburg, Kapellenplatz 1, 2. Stock (Eingang Bürgersaal). Kostenlose Parkmöglichkeiten bestehen in der Tiefgarage am Kapellenplatz.

Die Amtstage des Notars im Rathaus Ergoldsbach finden jeden Mittwoch von 9.00 Uhr bis 10.30 Uhr statt.

Bürgermeister Robold wünschte dem neuen Notar einen guten Einstand, viel Freude und vor allem viel Erfolg in seiner neuen Stelle in Rottenburg.

Neue Parkplatzregelung am Landratsamt

Die Parkplatz-Situation rund um das Landratsamt Landshut ist seit langem sehr schwierig: Zu Stoßzeiten, wenn besonders viele Besucher im Landratsamt, im Krankenhaus Landshut-Achdorf und im Ärztehaus Achdorf etwas zu erledigen haben, ist oft weit und breit kein freier Parkplatz mehr zu finden. Aus diesem Grund wurde das gesamte Areal um das Landratsamt Landshut samt dem Parkhaus (Tiefgarage und Parkdeck) ab 1. Januar 2010 zu einer Kurzparkzone gemacht. Das bedeutet, dass die Parkzeit auf drei Stunden begrenzt ist und die Parkplatz-Benutzer die Ankunftszeit mittels einer Parkscheibe für die Kontrolleure der städtischen Verkehrsüberwachung dokumentieren müssen.

Für Besucher, die einen längeren Termin im Krankenhaus Landshut-Achdorf oder im Ärztehaus haben (Beispiel: ganztägige Untersuchung / Behandlung), gibt es sogenannte Tages-Parktickets. Sie sind an der Pforte des Achdorfer Krankenhauses oder an den Rezeptionen der Arztpraxen erhältlich. Eine ähnliche Regelung gilt für Patienten, die mehrere Tage im Achdorfer Krankenhaus stationär behandelt werden.

Termine für den Probealarm der Sirenen im Jahr 2010

Auch im Jahre 2010 wird die Funktionsfähigkeit unserer Sirenen erprobt. Das Innenministerium hat für diese Probealarme folgende Termine festgelegt:

- | | | |
|-------------------|-------------------------|------------------|
| 1. Termin: | 28. April 2010, | 11.00 Uhr |
| 2. Termin: | 20. Oktober 2010 | 11.00 Uhr |

Auf die Sirenenerprobung wird in den Medien hingewiesen. Informationen sind auch vom Bayer. Staatsministerium des Innern im Internet unter <http://www.stmi.bayern.de/sicherheit/katastrophenschutz> erhältlich.

Häckselaktion für Äste und Zweige ab 06.04.2010

Was wird gehäckselt?

Alle Äste und Zweige bis zu einem Stammdurchmesser von 15 cm. Dabei

werden Ihre Zweige auf ein Minimum des bisherigen Volumens kompostgerecht gehäckselt.

Ausgeschlossen von der Häckselaktion sind jedoch übergroße Mengen (Begrenzung pro Haushalt), Baugrundstücke sowie gewerblich genutzte Grundstücke.

Was geschieht mit dem Häckselgut?

Das Häckselgut bleibt zur weiteren Verwendung bei Ihnen.

Das Häckselmaterial eignet sich zur Kompostierung und als Einstreumittel zwischen Sträuchern und kleineren Pflanzen.

Was Sie beachten müssen!

Die Äste und Zweige müssen **ab dem 06.04.2010** an einem für das Häckselfahrzeug (Unimog) gut erreichbaren, von der Straße aus begehbaren Platz, z.B. der Garageneinfahrt Ihres Grundstückes, bereitgestellt werden (wenn das Material innerhalb des Zaunes gelagert wird, bitte die Zaunfelder aushängen).

Legen Sie die Zweige so in eine Richtung bereit, dass ein rationelles Einschleppen in den Verarbeitungsschacht der Häckselmaschine leicht möglich ist. Das bereitgestellte Material darf nicht mit Draht gebündelt sein. Sie selbst entscheiden letztlich über die Qualität Ihres Häckselgutes.

Ein genauer Zeitpunkt, wann das Häckselfahrzeug zu Ihnen kommt, kann leider nicht genannt werden, da die Anmeldungen schriftlich an das Häckselteam weitergegeben werden. Bitte sorgen Sie dafür, dass die Arbeit auch in Ihrer Abwesenheit erledigt werden kann.

Wann und wie können Sie diesen kostenlosen Häckseldienst bestellen?

Eine Anmeldung im Rathaus des Marktes Ergoldsbach, Telefon 3043, ist unbedingt erforderlich.

Bei dieser kostenlosen Häckselaktion wird davon ausgegangen, dass die zeitliche Inanspruchnahme des Häckslers im Einzelfall 20 Minuten nicht übersteigt. Sollte dennoch eine größere Menge Häckselgut mehr Zeit beanspruchen, so werden für je angefangene 10 Minuten (welche die kostenlosen ersten 20 Minuten übersteigen) 5,00 € vom Bauhofpersonal kassiert.

Bitte nutzen Sie das Angebot des Marktes Ergoldsbach für eine umweltfreundliche Gartenbewirtschaftung.

Information an die Hunde- und Pferdehalter

Hinterlassenschaften von Hunden:

Immer wieder laden Bürgerinnen und Bürger ihren Unmut bei der Gemeindeverwaltung ab, wenn sie mit den Hinterlassenschaften von Hunden konfrontiert werden. Es versteht sich von selbst, dass die Vierbeiner ihren täglichen Auslauf brauchen. Es ist jedoch darauf zu achten, dass die Hunde nicht überall ihr „Geschäft machen“.

Vor allem im Bereich in und um die Kinderspielplätze der Gemeinde sowie an den Schulen und Kindergärten wird es als sehr unangenehm empfunden, weil sich dort vermehrt spielende Kinder aufhalten.

Wir weisen deshalb ausdrücklich darauf hin, dass Verunreinigungen, die durch Hunde verursacht werden, durch den Hundebesitzer wieder umgehend zu beseitigen sind.

Gegen Hundebesitzer, die ihrer Pflicht nicht nachkommen, kann ein Ordnungsgeld verhängt werden.

Gleiches gilt im Übrigen auch für die Hinterlassenschaften von Pferden. Auch hier sind die Pferdehalter bzw. die Reiter verpflichtet, Pferdeäpfel von den öffentlichen Straßen und Wegen wieder zu beseitigen. Übrigens: Reiten auf Gehwegen ist grundsätzlich verboten!

Hunde sind anmeldepflichtig:

Außerdem weisen wir darauf hin, dass nach der Hundesteuersatzung des Marktes Ergoldsbach der Hundehalter verpflichtet ist, seinen Hund bei der Gemeinde anzumelden, sobald dieser älter als vier Monate ist. Wer dieser Anzeigepflicht nicht nachkommt, handelt ordnungswidrig und muss mit einer Geldbuße rechnen. Wir bitten deshalb alle Hundehalter, die ihrer Meldepflicht noch nicht nachgekommen sind, dies umgehend nachzuholen.

Patenwallfahrt nach St. Wolfgang

Am 17. Mai 2010 findet heuer zum 21. Mal die Patenwallfahrt der Patengemeinden Markt Ergolding, Markt Essenbach und Markt Ergoldsbach zum St. Wolfgang-Kircherl statt.

Der Ablauf sieht wie folgt aus:

17.00 Uhr Abmarsch an der Pfarrkirche Ergoldsbach

18.30 Uhr Abfahrt eines Busses für Gehbehinderte und ältere Bür-

- gerinnen und Bürger ab dem Viehmarktplatz
19.00 Uhr Andacht bei der St. Wolfgang-Kirche
ab 19.45 Uhr gemütliches Beisammensein
ab 20.00 Uhr Buspendelverkehr zurück nach Ergoldsbach
ca. 21.30 Uhr Ende der Patenwallfahrt

Es ergeht besondere Einladung an die Bevölkerung. Wir hoffen, dass sich auch heuer bei strahlendem Sonnenschein einige hundert Bürgerinnen und Bürger aus den drei Märkten zur gemeinsamen Andachtsfeier am St. Wolfgang-Kircherl einfinden werden.

Radler- Sternfahrt im Landkreis Landshut am 18. April 2010

Der Landkreis veranstaltet auch dieses Jahr wieder eine Sternfahrt als Eröffnungstour der beliebten Radtourenstaffel des Landratsamtes. Aus allen Himmelsrichtungen und Gemeinden starten begeisterte Radfahrer nach Altheim zur Kirche St. Petrus, wo um 12.00 Uhr ein gemeinsamer Gottesdienst gefeiert wird und die Radfahrer den Segen für die kommende Radsaison erhalten. Das anschließende Radlerfest im restaurierten Pfarrstadel bietet reichlich Speis und Trank, dazu spielt eine zünftige Blasmusik.

Nebenbei gibt es die „Historischen Fahrräder Bruckbergerau“ zu bestaunen und zu testen, beim Radparcours des ADFC kann man seine Geschicklichkeit auf dem Rad beweisen. Außerdem kann man sein Rad einem Frühjahrscheck unterziehen. Eine Ausstellung mit Schwerpunkt Elektro-Räder rundet das Programm ab.

Die Ergoldsbacher Radler treffen sich am **18.04.2010 am Werk II Platz**. Dort ist Abfahrt um **10.00 Uhr**. Wir radeln gemeinsam über Siegensdorf, Kläham, Buch, Mirskofen nach Altheim.

Alle radbegeisterten Ergoldsbacher sind herzlich eingeladen, an dieser Sternfahrt teilzunehmen, auch Familien mit Kindern können diese Strecke bewältigen. Das Tragen eines Helmes wird sehr empfohlen und sollte den Kindern ein gutes Vorbild sein. Die Räder müssen verkehrssicher sein. Die Rückfahrt erfolgt individuell.

Ansprechpartner ist Sebastian Hutzenthaler:

Tel.: 08771/2872 E-mail: Sebastian.Hutzenthaler@t-online.de

Die Deutsche Rentenversicherung informiert!

Neue Masche von Trickbetrügern und Warnung vor falschen Mitarbeitern

Aus aktuellem Anlass warnen die Regionalträger der Deutschen Rentenversicherung in Bayern erneut vor Trickbetrügern.

Unter dem Vorwand, eine „Rentennachprüfung“ vornehmen zu müssen, versuchen Betrüger zur Zeit per Telefon Termine für einen persönlichen Besuch bei Rentenempfängern zu vereinbaren.

Außerdem werden vermehrt ältere Menschen telefonisch kontaktiert. Die Betrüger erfragen persönliche Daten, wie zum Beispiel Bankverbindungen für eine Rentennachzahlung. Die Deutsche Rentenversicherung weist ausdrücklich darauf hin, dass es sich dabei in keinem Fall um Mitarbeiter der gesetzlichen Rentenversicherung handelt.

Bei Umzug an die Deutsche Rentenversicherung denken

Wer als Rentner den Wohnort wechselt, sollte nicht versäumen, dies dem Renten Service der Deutschen Post AG mitzuteilen, egal ob man eine neue Adresse im Inland hat oder seinen Aufenthalt auf Dauer ins Ausland verlegt. Darauf weisen die Regionalträger der Deutschen Rentenversicherung in Bayern hin. Die Deutsche Post zahlt Renten im Auftrag der Deutschen Rentenversicherung an den Rentenempfänger. Um Überzahlungen zu vermeiden, werden Rentenzahlungen angehalten, sobald es heißt „unbekannt verzogen“. Daher sollte ein Wohnortwechsel rechtzeitig gemeldet werden. Bei einem Umzug ins Ausland empfiehlt es sich außerdem, bei einem persönlichen Beratungsgespräch die Auswirkungen auf den eigenen Rentenbezug abzuklären. Adressänderungen können mit einem Formular dem Renten-Service der Deutschen Post gemeldet werden. Dieses steht unter www.rentenservice.com zur Verfügung oder ist in jeder Postfiliale erhältlich.

Post von der Deutschen Rentenversicherung

Auf der Suche nach der Steuer-Identifikationsnummer

Steuerpflichtig oder nicht: Viele Rentnerinnen und Rentner bekommen in diesen Tagen Post von der Deutschen Rentenversicherung. Darin werden sie gebeten, dem Rentenversicherungsträger ihre Steuer-Identifikationsnummer mitzuteilen.

Hintergrund: Die Deutsche Rentenversicherung ist verpflichtet, der Finanzverwaltung die jeweilige Höhe der Rentenzahlung zusammen mit dieser Nummer mitzuteilen.

Diese individuelle Zahlenkombination wurde im Jahr 2008 jedem Bürger in Deutschland vom Bundeszentralamt für Steuern mitgeteilt.

Um für Rentner das Verfahren zu vereinfachen, ermittelt die Deutsche Rentenversicherung diese Nummer direkt beim Bundeszentralamt für Steuern.

Bei den jetzt angeschriebenen Rentenempfängern konnte die Identifikationsnummer so leider nicht ermittelt werden. Die Regionalträger der Deutschen Rentenversicherung in Bayern bitten die angeschriebenen Personen um Verständnis und Unterstützung.

Weitere Auskünfte gibt es am kostenlosen Bürgertelefon unter 0800 1000 480 88 oder in jeder Auskunft- und Beratungsstelle der Deutschen Rentenversicherung.

Bei Fragen zur gesetzlichen Rentenversicherung (Kontenklärung, Kindererziehungs-/Berücksichtigungszeiten, freiwillige Leistungen, usw.) und

für die Rentenantragstellung (hierzu vorherige Terminvereinbarung)

wenden Sie sich an unser Versicherungsamt in der Geschäftsstelle der VGem Ergoldsbach, Hauptstr. 29, Erdgeschoss, Zimmer 03

Herr Kroyer Tel.Nr. 08771/3029
E-Mail: kroyer@vgem-ergoldsbach.de
Fax: 08771/910619

Rückgabe der Lohnsteuerkarten 2009

Sofern Sie Ihre Lohnsteuerkarte 2009 für den Lohnsteuerausgleich oder die Einkommensteuererklärung nicht benötigen, bitten wir um Rückgabe an das Rathaus Ergoldsbach, Zimmer 4. Diese werden an das Finanzamt Landshut weitergeleitet.

Bitte **keine Lohnsteuerbescheinigungen abgeben**, da hier keine Weiterleitung an das Finanzamt erfolgt.



Wir gratulieren

Einen runden oder halbrunden Geburtstag (ab 75.) feierten
im Dezember 2009, Januar und Februar 2010

Herzlichen Glückwunsch	Datum	Name, Vorname	Alter
	16.12.09	Kiermeier Johann	80.
	18.12.09	Unger Anna	90.
	18.12.09	Zirngibl Mathilde	75.
	04.01.10	Schweiger-Beck Herta	75.
	04.01.10	Stelzer Walburga	90.
	06.01.10	Kröninger Ernst	75.
	10.01.10	Merz Christa	75.
	11.01.10	Eisen Josef	75.
	13.01.10	Ernst Katharina	90.
	17.01.10	Kögler Irmgard	80.
	18.01.10	Löb Josef	75.
	21.01.10	Pentenrieder Maria	90.
	24.01.10	Bienek Hans	80.
	28.01.10	Beckenbauer Barbara	80.
	28.01.10	Wagner Martin	75.
	29.01.10	Haller Adolf	75.
	30.01.10	Schätz Anna	80.
	31.01.10	Auer Martha	75.
	09.02.10	Wittmann Mathilde	80.
	12.02.10	Jendrysik Heinrich	75.
	12.02.10	Kraus Martha	75.
	16.02.10	Kalz Karl	75.
	18.02.10	Gust Maria	75.
	20.02.10	Kellerer Maria	80.
	23.02.10	Fußstetter Edith	85.
	25.02.10	Hortig Ernst	80.
	25.02.10	Kapik Elisabeth	75.
	25.02.10	Meier Alfons	75.
	25.02.10	Ostermeier Johann	75.
	28.02.10	Parzl Richard	80.
	28.02.10	Plank Johann	80.

Goldene bzw. Diamantene Hochzeit feiern:

25.01.10	Kröniger Ernst und Hilde	50.
28.01.10	Schätz Albert und Anna	60.
06.02.10	Tomaszewski Czeslaw und Irene	50.
19.02.10	Heitzer Karl und Maria	50.

Elster – Die elektronische Steuererklärung



In der Gemeindeverwaltung (Zimmer 01) liegen Gratis-CD's für die Elster-Formulare 2009/2010 zur Mitnahme auf.

Die Formulare sind geeignet für Einkommensteuer, Umsatz- und Gewerbesteuer, Lohnsteuerbescheinigung, Umsatzsteuer-Voranmeldung und Lohnsteuer-Anmeldung. Die CD enthält ebenfalls Steuertipps der bayerischen Finanzverwaltung.

Weitere Informationen im Internet erhalten Sie unter:

www.elsterformular.de, www.elsteronline.de, www.elster.de

Anzeigen eines Gewerbes

Die Anzeigen nach den §§ 14 und 55 c Gewerbeordnung (GewO) über den Beginn, die Veränderung oder die Aufgabe einer gewerblichen Tätigkeit sind bei der zuständigen Gemeinde (Firmensitz) auf den dafür vorgesehenen Vordrucken zu erstatten. Nach § 146 Abs. 2 Nr. 1 GewO handelt ordnungswidrig, wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 14 Abs. 1 bis 3 GewO eine Anzeige nicht, nicht richtig, nicht vollständig oder nicht rechtzeitig erstattet.

Soweit die Meldungen mehr als sechs Monate rückwirkend erfolgen, ist mit einem erheblichen Bußgeld zu rechnen. Das Bußgeld wird vom Landratsamt Landshut festgesetzt. Im Voraus werden die Meldungen etwa zwei Wochen vor Beginn bzw. Beendigung oder Änderung der gewerblichen Tätigkeit angenommen.

Nähere Auskünfte über Gewerbean-, -abmeldungen und -ummeldungen erhalten Sie in der Verwaltungsgemeinschaft Ergoldsbach, Hauptstr. 29 (Erdgeschoss, Zimmer 02) oder unter der Telefonnummer: 08771/3061.

Bauschuttverwertung – Was ist zu beachten?

Das Bayerische Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz hat die Vorgaben für den Einbau von Bauschutt in technischen Bauwerken im Leitfaden „Anforderungen an die Verwertung von technischen Bauwerken“, Stand 15. Juni 2005, geregelt.

Mit dem Leitfaden wird die Anwendung und Güteüberwachung von Recyclingbaustoffen konkretisiert und ein wertvoller Beitrag zur Schonung natürlicher Ressourcen geschaffen. Eine Güteüberwachung (Untersuchung und Analyse der Inhaltsstoffe im Bauschutt) ist Voraussetzung für einen umweltverträglichen Einbau zum Schutz des Bodens und des Grundwassers. Bauschutt kann mit schädlichen Verunreinigungen vermischt sein, die sich nach dem Einbau auswaschen und so das Grundwasser verunreinigen. Schädliche Verunreinigungen können z.B. durch Farbanstriche, Baustoffe oder durch die Nutzung des Bauwerks (z.B. Verunreinigung mit Mineralölen oder anderen chemischen Stoffen) verursacht werden.

Der Bauschutt kann hauptsächlich für folgende Zwecke verwendet werden:

- Feld- und Waldwegebau
- Straßenbau
- Platzbefestigung
- Auffüllung und Bodenausgleich

Welcher Bauschutt darf verwendet werden?

Ziegelbruch, Beton- und Steinbruch, Mörtelteile, Erdaushub ohne schadstoffhaltige Verunreinigungen (Mineralöle, Schwermetalle oder andere gefährliche Stoffe) und ohne Fremdstoffe (Asbest, Teer, Kunststoffe, Holz, Metall, Glas u. dgl.).

Welche Anforderungen werden an das Material gestellt?

Das Material (Bauschutt) ist zu zerkleinern. Dazu sind Bauschuttzubereitungs- und Sortieranlagen am besten geeignet. Der Bauschutt ist von einem Untersuchungslabor analysieren zu lassen. Ohne Analyse kann die Einhaltung der Richtwerte bzw. die Belastung des Materials nicht ermittelt werden. Auskunft erteilt das Landratsamt Landshut, Sachgebiet Abfallwirtschaft.

Vor dem Einbau von Bauschutt in technischen Bauwerken benötigt das Landratsamt Landshut folgende Angaben:

Es ist ein schriftlicher Antrag beim Landratsamt Landshut, Sachgebiet 25,

Abfallwirtschaft, zu stellen (Antragsvordrucke sind im Rathaus, Zimmer 30, erhältlich).

- Angaben über Flurnummer und Gemarkung
- Größe des aufzufüllenden Grundstücks (Fläche)
- offener (nicht abgedeckter) oder gedeckter Einbau (mit Abdeckung oder Überbauung),
- Menge des Bauschuttmaterials (ca. t oder m³),
- Analyse des Materials (Untersuchungsergebnis Labor),
- Herkunft des Materials

Ansprechpartner für Bauschutt im Landkreis Landshut:

Bauer Josef, Tel. 0871/408313, Thoma Wolfgang, Tel. 0871/408311,

Trummet Birgit, Tel. 0871/408300

Grenzabstand von Pflanzen

Der Eigentümer eines Grundstücks kann verlangen, dass auf einem Nachbargrundstück nicht Bäume, Sträucher oder Hecken, Weinstöcke oder Hopfenstöcke in einer geringeren Entfernung als 0,50 m oder, falls sie über 2 m hoch sind, in einer geringeren Entfernung als 2 m von der Grenze seines Grundstücks gehalten werden.

Zugunsten eines Waldgrundstücks kann nur die Einhaltung eines Abstands von 0,50 m verlangt werden. Das Gleiche gilt, wenn Wein oder Hopfen auf einem Grundstück angebaut wird, in dessen Lage dieser Anbau nach den örtlichen Verhältnissen üblich ist.

Sammlung von Speiseöl und –fett auf der Altstoffsammelstelle

Auf der Altstoffsammelstelle an der Industriestraße werden gegen 1,00 € Pfand so genannte „Öli-Sammelbehälter“ an interessierte Bürger ausgegeben. Das sind gelbe, 3-l-fassende Eimer mit Deckel. In den „Öli´s“ werden Speiseöl und –fett, wie z. B. Frittierfett, Öl von eingelegten Speisen (Oliven, Artischocken usw.), Butter- und Schweineschmalz oder verdorbene und abgelaufene Fette gesammelt.

Nicht hinein dürfen: Mineral-, Motor- und Schmieröle, andere Flüssigkeiten und Chemikalien, Mayonnaisen, Saucen und Dressings, Speisereste und sonstige Abfälle. Volle Öli´s können in der Sammelstelle im Austausch ge-

gen einen leeren, gereinigten Eimer abgegeben werden. Dadurch entfällt lästiges und unappetitliches Umfüllen von Öl und Fett in der Sammelstelle. In anderen Behältern angelieferte Speiseöle oder –fette können nicht angenommen werden.



Das Öl wird von der Firma Berndt aus Oberding aufbereitet und verwertet. Zum Teil gewinnt die Fa. Berndt daraus Energie, zum anderen Teil wird das Öl weiter in eine Anlage zur Herstellung von Biodiesel transportiert. Die entleerten Eimer werden gereinigt und im Austausch zurückgeliefert. Weitere Informationen können der Internetseite der Fa. Berndt: www.oeli-bayern.de entnommen werden.

Reisen zu deutschen Soldatenfriedhöfen für Niederbayern und die Oberpfalz

Abfahrt von Regensburg, Ergoldsbach, Landshut

09.05.-15.05.

Auf den Spuren des Frankreichfeldzugs vor 70 Jahren

Soldatenfriedhöfe: Bastogne, Sedan, Bourdon, Champigny, Neuville, Haubourdin, Troyon u.a.

Besichtigungen: Fort Eben Emael, Arras, Dünkirchen, Amiens, Etretat, Honfleur u.v.m. **Busreise**

09.06.-14.06.

Italien mit den Soldatenfriedhöfen:

Costermano, Futapass, Pomezia (hier Gedenkfeier „50 Jahre Soldatenfriedhof“) und Cassino.

Besichtigungen: Kloster Monte Cassino, Assisi, Padua, Soave, Verona. **Busreise**

22.06.-24.06.

Recogne-Bastogne/Ardennen

Fahrt zur Gedenkfeier „50 Jahre deutscher Soldatenfriedhof Recogne/Ardennen“. Anreise über Koblenz, Moseltal, Bitburg nach Luxemburg. Unterkunft in Luxemburg. **Busreise**

06.07.-19.07.

Ostkarelien-Murmansk-Finnland Soldatenfriedhöfe:

Salla, Petschenka, Rovaniemi, Helsinki.

Besichtigungen: Petrozavodsk, Klosterinsel Kishi, Kandalakscha, Murmansk, Finnland, Helsinki. **Bus-/Schiffsreise**

14.08.-26.08.

England-Irland-Schottland Soldatenfriedhöfe:

Cannock Chase, Glenn Cree.

Besichtigungen: Stonehenge, Oxford, Dublin, Belfast, Glendalough, Highlands. Militärmusikfest „Edinburgh Tattoo“. **Bus-/Schiffsreise**

11.09.

Tagesfahrt nach Eger/Cheb zur Einweihung des neuen deutschen Soldatenfriedhofs Eger. Busreise

21.09.-26.09.

Österreich Soldatenfriedhöfe: St. Veit, Graz, Blumau, Wien, Allentsteig.

Besichtigungen: Klagenfurt, Graz, Mariazell, Wien, Zwettl, Linz. **Busreise**

14.10.-17.10.

Rhein – Mosel Soldatenfriedhöfe: Bad Kreuznach, Bitburg, Hürtgenwald.

Besichtigungen: Niederwalddenkmal, Loreley, Koblenz, Trier, Moseltal, Rheintal, Eifel, Westwall. **Busreise**

03.12.-05.12.

Erzgebirge im Advent. Busreise

Weitere Infos zur Anmeldung erhalten Sie bei dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., Stobäuspl. 3, 93047 Regensburg,
Tel: 0941-55395, Fax:0941-565770, E-mail: bv-oberpfalz@volksbund.de

Apotheken- und Zahnarzt-Notdienste

Die Apotheken-Notdienste können im Internet unter www.aponet.de abgerufen werden.

Die zahnärztlichen Notdienste sind ebenfalls im Internet unter www.kzvb.de oder www.notdienst-zahn.de ersichtlich.

Veranstaltungskalender

April

- | | | |
|--------------|-------|--|
| 01.04.10 | 19.00 | Tischabendmahl der Evang. Pfarrgemeinde in Neufahrn |
| 02.04.10 | 07.00 | Karfreitagswallfahrt der Kolpingsfamilie Ergoldsbach , ab Pfarrkirche |
| 02.04.10 | 09.30 | Karfreitagsgottesdienst der Evang. Pfarrgemeinde in Ergoldsbach |
| 04.04.10 | 05.30 | Osternacht mit Osterfeuer der Evang. Pfarrgemeinde in Neufahrn |
| 04.-11.04.10 | | Tenniscamp in Porec/Kroatien des Tennisclubs Ergoldsbach |
| 05.04.10 | 10.15 | Mitgestaltung des Gottesdienstes im BRK-Seniorenheim der Kolpingsfamilie Ergoldsbach |
| 15.04.10 | 19.00 | Vortrag von Ebo Rau im Pfarrheim, Frauenbund Ergoldsbach |
| 16.-18.04.10 | | Carving-Weekend des Skiclubs Ergoldsbach in Stubai |
| 18.04.10 | 09.00 | Ehrenwache der Reservistenkameradschaft Mellersd. beim KSV-Neufahrn, Jahresfest |
| 24.04.10 | 08.00 | Altmaterialsammlung der Kolpingsfamilie Ergoldsbach |
| 24.04.10 | 15.00 | Muttertagsfeier der Schlesischen Landsmannschaft im Gasthof Dallmaier |
| 25.04.10 | 15.00 | Familien- und Muttertagsfeier mit Ehrungen der Sudeten-deutschen Landsmannschaft im Gasthof Dallmaier |

Mai

- | | | |
|----------|-------|--|
| | | Radmaiidandacht der Kolpingsfamilie Ergoldsbach ab Pfarrhof |
| 01.05.10 | 10.00 | Maifeier der Jennerweinschützen Siegensdorf |
| 01.05.10 | 11.00 | Maibaumaufstellen der FFW Kläham beim Feuerwehrhaus |
| 01.05.10 | 12.00 | Maibaumaufstellen u. Maifest der KLJB Paindkofen |
| 01.05.10 | 12.30 | Maifeier der KLJB Langenhettenbach in Langenhettenbach |
| 02.05.10 | | Erstkommunion in Ergoldsbach |
| 02.05.10 | 09.30 | Konfirmandenvorstellungs-Gottesdienst in der Versöhnungskirche Ergoldsbach |
| 02.05.10 | 14.30 | Muttertagsfeier der „ Gemütlichen Runde “ im Dörnbacher-Hof |
| 02.05.10 | 15.00 | Mai/Muttertagsfeier der zünftigen Gmoa im Gasthaus Gerl |
| 04.05.10 | 14.00 | Muttertag des Seniorenkreises im Pfarrheim |
| 08.05.10 | 07.00 | Schul- u. Wertungsschießen der Reservistenk. Mellersdorf bei der Schießanlage Metting |
| 08.05.10 | 15.00 | Muttertagsfeier des VdK Ortsverbandes Ergoldsbach im Gasthof Dallmaier |
| 08.05.10 | 19.00 | Florianimesse der FFW-Ergoldsbach |

Veranstaltungskalender

Mai

09.05.10		Rogatemarkt
09.05.10	11.00	10. Rogatelauf des TSV Ergo./Abtlg. Leichtathletik
09.05.10	10.00	Konfirmation in Neufahrn
13.05.10	09.00	Vatertagsausflug der „ Gemütlichen Runde “, eine Fahrt ins Blaue
13.-16.05.10		ökumenischer Kirchentag in München
16.05.10		Pfarrwallfahrt nach Altötting
16.05.10	10.00	Schach-Jugend Niederbayernliga TSV Ergoldsbach - TV Geiselhöring im TSV Sportheim
16.05.10	11.00	Vatertagsgrillfest der KSK Ergoldsbach bei Getränke-Knott
17.05.10	17.00	Patenwallfahrt nach Essenbach
21.-24.05.10		3. Goldbachtaler Tennis-Jugendcup des Tennisclubs Ergo.
23.05.10		Weiherrfest der FFW Langenhettenbach am Dorfweiher
23.05.10		Sudetendeutscher Tag in Augsburg
29.05.10	17.00	Grillfest der KSK Prinkofen im Feuerwehrhaus
29.05.10		Sommerfest der Freien Wähler Ergoldsbach im Reif-Hof

Juni

02.06.-06.06.10		V o l k s f e s t
03.06.10		Gewerbeschau (Goldbach-Halle)
05.06.10	19.00	Volksfestbesuch der FFW Ergoldsbach
06.06.10		Gewerbeschau (Goldbach-Halle)
06.06.10		Ministrantenfest im Pfarrheim/-garten
06.06.10	07.30	Volksfest-Wattturnier des Volkstanz-u.Trachtenvereins im Weißbierzelt
12.06.10	20.00	Versammlung der Reservistenk. Mellersdorf im Gasthaus Kammermeier, Ettenkofen
12.-20.06.10		Pfarrfahrt nach Rom und Montefiascone
18.06.10	19.00	Sonnwendfeuer der KLJB Langenhettenbach in der Kiesgrube Langenhettenbach
18.06.10	19.00	7. Sonnwendfeuer der Reservistenkameradsch. Mall. am Volksfestplatz in Neufahrn
19.06.10		Ausflug der „ Gemütlichen Runde “ in den Bayerischen Wald
19.06.10	18.30	Sonnwendfeuer des Volkstanz- und Trachtenvereins vor der Goldbach-Halle
19.06.10	19.30	Sonnwendfeuer der FFW Painslkofen
23.06.10	18.00	Laufabend des TSV Ergoldsbach / Abtlg. Leichtathletik